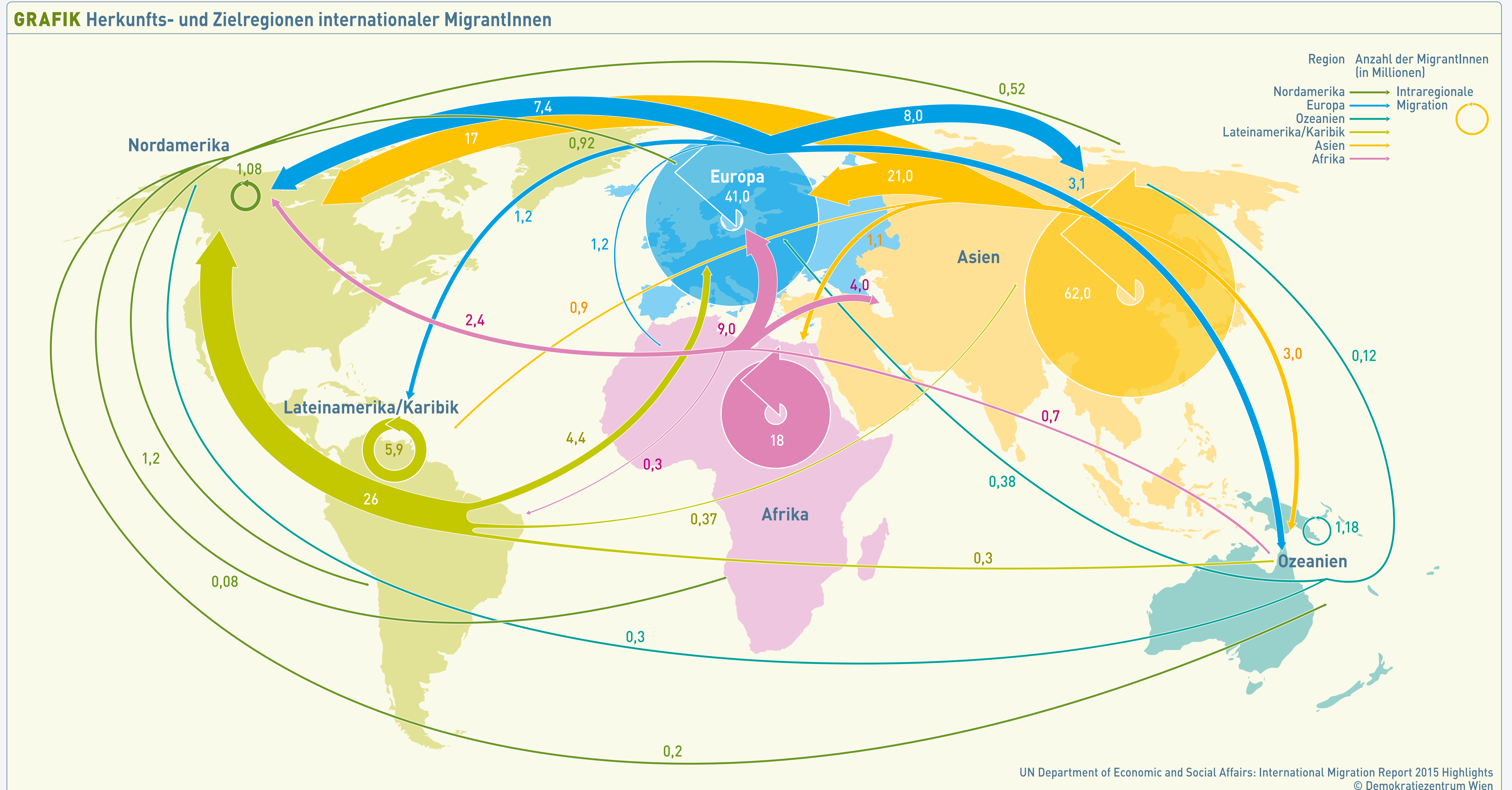


# Geografie der Migration

Migration hat es schon immer gegeben – über Wanderungen hat sich die Menschheit ausgebreitet. Sie ist ein weltweites Phänomen, das von vielen verschiedenen positiven und negativen Faktoren beeinflusst wird. Migration verändert diejenigen, die ihren Herkunftsort verlassen, die Herkunftsgesellschaften und die Einwanderungsgesellschaften.

## MIGRATION IST EIN GLOBALES PHÄNOMEN



Weltweit leben etwa 272 Millionen Menschen in einem anderen Land, als sie geboren wurden. Die meisten Migrationsbewegungen finden im regionalen Rahmen statt (innerhalb eines Kontinents). Insgesamt hat die Migration in die reicheren Länder in den letzten 50 Jahren zugenommen, was unter anderem mit ungleichen Chancen in armen und reichen Ländern, Kriegen und der Klimakrise zusammenhängt. Die Zahlen auf der Grafik sind Schätzungen der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015.

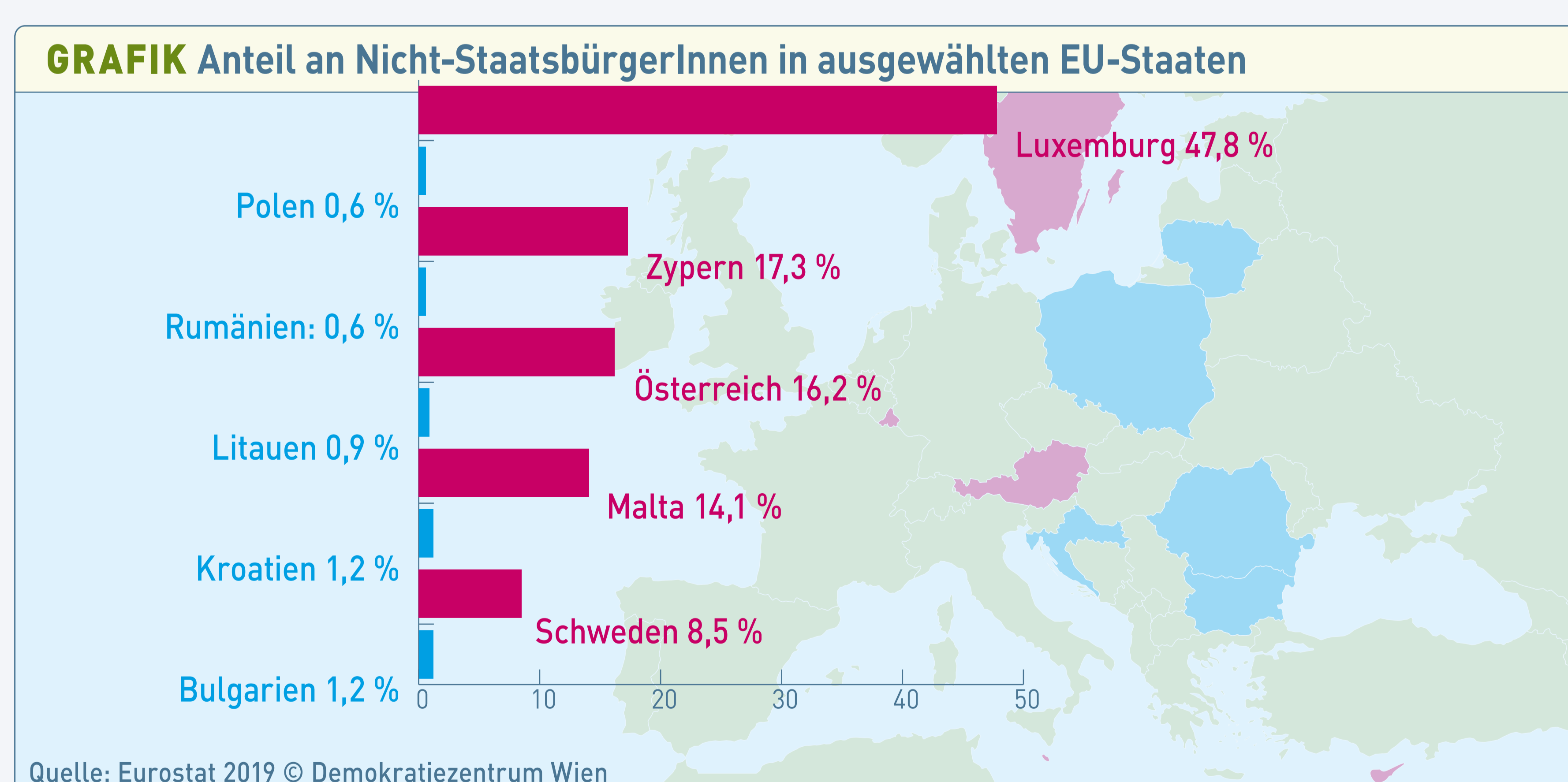
## WAS SIND GRÜNDE FÜR MIGRATION?

Es gibt viele Gründe, warum Menschen von ihrem Geburtsort an einen anderen Ort wandern. WissenschaftlerInnen haben verschiedene Theorien entwickelt, um zu verstehen, welche Faktoren Migration erleichtern, erschweren, wahrscheinlicher oder unwahrscheinlicher machen. Ein Beispiel sind Push- und Pull-Faktoren, welche Menschen aus ihrem Land „wegdrücken“ (push) oder zu einem Land „hinziehen“ (pull). Dieses vereinfachende Modell kann aber die ganz persönlichen Beweggründe und Entscheidungsfindung der MigrantInnen nicht berücksichtigen.

ÜBERSICHT Migrationsgründe	
<p><b>PUSH-Faktoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Krieg (Vertreibungen, Zwangsumsiedlungen, ...)</li> <li>→ (Politische) Verfolgung und Diskriminierung</li> <li>→ Politische Instabilität (Unsicherheit, Zensur, ...)</li> <li>→ Demografische Probleme (Überbevölkerung, Landknappheit, ...)</li> <li>→ Naturkatastrophen, ungerechte Verteilung</li> </ul>	<p><b>PULL-Faktoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Hochkonjunktur, Arbeitskräftebedarf</li> <li>→ Gute Verdienstmöglichkeiten</li> <li>→ Soziale Vorteile (Sicherheit), Bildungs- und Gesundheitssystem</li> <li>→ Politische Vorteile (Frieden, Rechtssicherheit, Demokratie)</li> <li>→ Familiennetzwerke</li> </ul>

## (EIN)WANDERUNGSKONTINENT EUROPA

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich Europa zu einem Einwanderungskontinent entwickelt. Zuwanderung betrifft aber nicht alle Staaten gleichermaßen.



### HAST DU GEWUSST?

... dass es in Europa auch Auswanderungsländer gibt? Zum Beispiel Bulgarien, Albanien und Rumänien verzeichneten in den letzten Jahren mehr AuswanderInnen als ZuwanderInnen.

Die Grafik zeigt den Anteil von Nicht-StaatsbürgerInnen an der Bevölkerung in verschiedenen EU-Mitgliedsländern. Diese unterschiedliche Ausgangslage ist ein Grund dafür, dass die EU-Staaten sich bei Fragen zu Migrations- und Asylpolitik nur schwer einigen können.



Weitere  
Grafiken



Stellt euch vor, jemandem würde es gelingen, weltweit jeder Person zu verbieten, ihren Geburtsort zu verlassen. Welche Auswirkungen würde das nach sich ziehen?

Vertiefende  
Informationen



### Literatur und Quellen

UN Department of Economic and Social Affairs: International Migration Report 2015 Highlights  
Gudrun Biffl: Wahrnehmung einer – vermeintlichen – Bedrohung durch Zuwanderung und empirische Realität, in: Feindbild Zuwanderer? Wien 2009  
Eurostat: People on the Move, Juli 2019  
International Organization for Migration: World Migration Report 2018